Projektbezeichnung	Beschluss - Ziel - Plankosten	Sachstand
AvH - Erweiterung	ASS Sitzung Nr. 04/2020 / 21.01.2020, ASS Nr. 2/2020: Beschluss: Schaffung zusätzl. Räume wg. Rückkehr G9 + steigender Schülerzahl (+4 Klassen ab 23/24); ; Plankosten von 2,1 Mio € erhöhen sich bislang auf 3,7 Mio €, Mittel für Belastungsausgleich G9 ca. 700.000€ Förderung Digitalpakt ca. 320.000€	Realisierung durch Neubau (ca. 200 m² als Aufstockung Mensagebäude), Umbau + Umnutzung von Bestandsräumen sowie Arbeiten an der Gebäudeautomation. Die Räume auf der Mensa sind Anfang Februar 2024 in Nutzung gegangen. Die Montage der Lüftungsanlage Mensa verzögert sich ins 1. Quartal 2024. Die Fördermittel zum Digitalpakt sind Ende 2023 eingegangen.
Europaschule - Sanierung	Grundsaniierung der Schule nach Abschluss der Mängel im Brandschutz im Bereich der Rettungswege. Kostenprognose wird abhängig vom Ergebnis der Prüfung zur Umsetzbarkeit ermittelt.	Geplant ist nun noch die Generalsanierung der Gebäudeteile 2 und 3 aus den 1970er Jahren. Mit der Schule wird ein gemeinsames Konzept zur organisatorischen Umsetzung erarbeitet. Für die Sanierung der beiden mittleren Bauteile der Europaschule finden umfangreiche Überlegungen mit verschiedenen Varianten zur Durchführung statt. Die verschiedenen Szenarien von einer Sanierung im laufenden Betrieb über eine mögliche Teilauslagerung bis zur Gesamtauslagerung zu Gunsten eines ungestörteren Schulbetriebes unter unterschiedlichen Auswirkung auf den erforderlichen Budgetrahmen werden mit den Beteiligten abgewogen und anhand einer Umsetzungsstudie dem Schula mitgeteilt. Der Planungsprozess hat begonnen und soll mit Blick auf den erheblichen Zeithorizont nicht unterbrochen werden. Eine Machbarkeitsuntersuchung Neubau oder Sanierung soll beauftragt werden.
HBG - Neubau	Neubau Gesamtschule im neuen ME18 in Merten, 5-zügig + 3 Sek II + 3-fach Turnhalle, Grundstückgröße ca. 25.000 m² Fertigstellung für Anfang 2027 geplant, Variante 3 BGF Schule und TH 20.850 m², Kostenprognose Gesamtkostengedeckelt bei 100 Mio KG 100-700 einschl. Kostensteigerung und Sicherheitszuschlag bis Fertigstellung	Die Planungsschritte zur Realisierung wurden im Rat am 12.03.2020 erläutert, mit Vorlage 166-2020-6. Die Vorstellung der Bedarfsplanung hat im Schulausschuss im März 2020 die Zustimmung erhalten. Die LP 3 ist im Rat am 17. August 2023 vorgestellt worden. Der Bauantrag ist eingereicht. Der rechtskräftige Bebauungsplan (BP) Me 18 liegt allerdings noch nicht vor. Die Zertifizierung für das Effizienzhaus 40 NH für die BEG-Förderung wurde gekündigt, da die Förderung ausgesetzt wurde. Die Kostenprognose wurde mit Vorlage 671/2023-6 im November erläutert. Die Ausschreibung der Generalunternehmerleistung (GU) ist am Markt. Die Beauftragung kann verfahrensgemäß im September 2024 erfolgen, wenn die Ausschreibung erfolgreich ist und den Kostenrahmen einhält.
GS Bornheim - Erweiterung	GS Bornheim - (ehem. Erweiterung Dach) Umbau und Erweiterung in 2 Schritten. 1. Schritt: Anbau, 2. Schritt Umbau Bestand und Dachausbau zum Erhalt der Vierzügigkeit mit OGS Betreuung. Das Budget beträgt 12,35 Mio €	Im ASS am 21.1.2020 wurde beschlossen einen Erweiterungsbau und Dachausbau des Gebäudes an der Wallrafstraße auszuführen, sowie den Umbau des vorderen Gebäudeteils im EG zur Mensa, Einbau eines Aufzugs und eines Behinderten-WCs. Das abgestimmte Energie-Konzept sieht als nachhaltigste Lösung zur Ergänzung der bestehenden Gasheizung eine Wasser-Wasser-Wärmepumpe vor. Die Baugenehmigung liegt vor. Die Planung befindet sich in LPH 5/6. Der Baubeginn ist im Herbst 2024 geplant. Zuvor sind die komplexen Abläufe an der Baustelle im Zusammenhang mit dem laufenden Schulbetrieb zu klären. Die Koordination der beiden Aspekte wird zu einer Verlängerung der Bauzeit führen. Die Kosten der Gesamtmaßnahme werden u.A. durch die Klimaziele und die derzeitige Marktlage auf 12,35 Mio steigen, Einsparungen wurden überprüft. Eine Probebohrung auf dem Schulhof zur Begutachtung des Grundwassers für die Wärmepumpe ist erfolgt, die Auswertung wird in Kürze erwartet.
GS Sechtem - OGS	GS Sechtem (ehem. Anbau Küchencontainer) - Erweiterung und Optimierung der OGS und Mensa, Nach Kostenschätzung ist ein Budget von 5,1 Mio € erforderlich.	Im Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel (ASS) wurde am 01.09.2020 mit Vorlage 541/2020-5, beschlossen, das bestehende OGS Gebäude zu ersetzen und zu prüfen, ob die Mensa und übrigen Räume multifunktional zu nutzen sind, auch durch Anmietung von Bürgern und Vereinen. Die Ergebnisse des sich in der Aufstellung befindlichen Schulentwicklungsplanes für den Einzugsbereich der Grundschule Sechtem wurden in Vorlage 594/2023-13 im Schula am 25.10.23 beschrieben. Auf Grundlage der überarbeiteten Vorentwurfsplanung wird nun die Planung zur Realisierung eines erdgeschossigen Baukörpers als Ersatzbau des abgängigen Containers im n. Schula an ein Architekturbüro vergeben.
GS Walberberg - energetische Sanierung	Energetische Sanierung der Thomas-von Quentel-Schule Walberberg, Geschätzter Budgetbedarf 5,8 Mio	Das Erfordernis der energetischen Ertüchtigung der Grundschule steht seit einiger Zeit fest und ist zur Erreichung der Klimaziele erforderlich. Durch die nicht vorhersehbare Notwendigkeit der Errichtung von Notunterkünften zur Vermeidung von Obdachlosigkeit sind erhebliche personelle Kapazitäten gebunden. Einige Projekte können nicht durchgeführt werden, wie geplant, darunter auch die Sanierung der GS Walberberg. Das Projekt verzögert sich. Sobald Kapazitäten zur Verfügung stehen, soll die Planung schnellst möglich fortgesetzt werden. Die vollständige Übersicht der wesentlichen Hochbauprojekte der Verwaltung wurde im HFA am 07.03.24 dargestellt, die Verwaltungsspitze wird die Situation der Stadt in der Sitzung erläutern.
VS Uedorf - Erweiterung der Schule	Zwei zusätzliche Räume, sowie eine Mensa, Erneuerung des Sanitärbereichs sowie div. anderer Räume gem. Vorlage Nr. 880/2020-5: Lehrerzimmer, Material-/Lageraum, Therapieraum, Differenzierungsraum, Beratungs- und Testraum, Personal- u. Schülertoiletten	Mit der Vorlage 674/2019-5 am 07.01.2020 im ASS wurde der Raumbedarf der Schule beschlossen. Die perspektivische Entwicklung des Schulstandortes erfordert darüber hinaus zusätzliche Räumlichkeiten. Auf der hinzugekauften Fläche soll in diesem Jahr ein gestalteter Schulhof entstehen, die Entwurfsplanung lag dem Schulausschuss im letzten Jahr vor. Durch die nicht vorhersehbare Notwendigkeit der Errichtung von Notunterkünften zur Vermeidung von Obdachlosigkeit sind erhebliche personelle Kapazitäten gebunden. Einige Projekte können nicht durchgeführt werden, wie geplant, darunter auch die Erweiterung der VS Uedorf. Das Projekt verzögert sich. Sobald Kapazitäten zur Verfügung stehen, soll die Planung schnellst möglich fortgesetzt werden. Die vollständige Übersicht der wesentlichen Hochbauprojekte wurde im HFA am 07.03.24 dargestellt, die Verwaltungsspitze wird die Situation der Stadt in der Sitzung erläutern.